

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 9

KEINE ANGST – WIR ENTWICKELN EIN POSITIVES LEBENSGEFÜHL

Sprachförderung – Ein Sorgenglas für unsere Kita-Kinder

Christiane Hoffschildt



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

Ein Sorgenglas für unsere Kita-Kinder

Christiane Hoffschildt

Ziele:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Wortschatzerweiterung im Bereich Emotionswörter /-adjektive
- Bildung von Nebensätzen
- Sprache
- Interesse an Schrift und Symbolen
- mittel
- ab 5 Jahren
- 2er-Gruppen
- Rückzugsecken und Basteltische
- Kleber
- Scheren
- buntes Papier oder Transparentpapier
- mittelgroßes (Marmeladen)Glas pro Kind, das schön gestaltet wird
- kleine Zettel
- Stifte
- keine
- ca. zweimal 15 bis 20 Minuten
- beliebig – über ein bis zwei Wochen verteilt

Sorgengläser lassen Sorgen im Gegensatz zu Sorgenfressern nicht verschwinden. In ihnen können Sorgen aufbewahrt werden, um später nachzuschauen, ob sie sich nicht von alleine erledigt haben. Sorgen halten nicht nur Erwachsene, sondern auch bereits Kinder davon ab, Neues zu entdecken und sich frei zu entfalten. Erkennen die Kinder, dass sich viele Sorgen schnell wieder auflösen, können sie selbstbewusster und freier werden.

Das Sprechen über die eigenen Emotionen muss gelernt sein. Es ist nicht unbedingt selbstverständlich, in der Familie über die eigenen Sorgen zu sprechen. Beim Erzählen über Emotionen werden emotionale Begriffe und Adjektive wie z.B. Angst, Freude, ängstlich, mutig usw. verwendet. Da diese Begriffe sehr abstrakt sind, benötigen Kinder Unterstützung, um diese ausreichend im eigenen Wortschatz abzuspeichern.



© New Africa – stock.adobe.com

Vorbereitung:

Bitten Sie die Eltern, den Kindern ein sauberes Marmeladenglas o.Ä. mitzugeben. Die Kinder können die Gläser selbstständig in der Kita bekleben und verschönern. Bilden Sie

Elterninformation

Ein Sorgenglas für unsere Kita-Kinder



Liebe Eltern,

bitte geben Sie Ihrem Kind bis zum _____ ein sauberes Marmeladenglas mit. Wir möchten, dass jedes Kind sich ein Sorgenglas gestaltet. Sorgengläser lassen Sorgen im Gegensatz zu Sorgenfressern nicht verschwinden. In ihnen können Sorgen aufbewahrt werden, um später nachzuschauen, ob sie sich nicht von alleine erledigt haben. Sorgen halten nicht nur Erwachsene, sondern auch bereits Kinder davon ab, Neues zu entdecken und sich frei zu entfalten. Erkennen die Kinder, dass sich viele Sorgen schnell wieder auflösen, können sie selbstbewusster und freier werden. Die Kinder werden in Zweiergrüppchen arbeiten, da Sorgen etwas sehr Persönliches sind. Natürlich müssen die Kinder nicht alle ihre Sorgen erzählen. Jedes Kind darf selbst bestimmen, was es preisgeben möchte.

Ihre Kinder erzählen uns durchaus immer wieder ihre Sorgen. Häufig können sie ihre Emotionen jedoch nicht genau einschätzen und auch nicht formulieren. Noch weniger können sie einschätzen, dass Sorgen auch leicht wieder verschwinden. Das möchten wir Ihren Kindern vermitteln. Sie sollen weniger Sorgen vor den Sorgen haben.

Nach zwei Wochen setzen wir uns erneut mit den Zweiergrüppchen zusammen und leeren die Sorgengläser aus. Wir besprechen die einzelnen Sorgen und schauen, welche Sorgen sich sozusagen in „Luft aufgelöst“ haben. Die Kinder können diese zerreißen und wegwerfen. Zuletzt schauen wir nach den Sorgen, welche die Kinder immer noch beschäftigen, und überlegen, mit wem sie diese Sorge besprechen können.

Vielleicht formuliert Ihr Kind Ihnen gegenüber auch Sorgen, die Sie für Ihr Kind notieren können und welche die Kinder hier bei uns in ihr Glas stecken können. Eventuell möchten Sie dieses Ritual auch später zu Hause fortsetzen.

Wir versprechen Ihnen, sorgfältig mit den Sorgen Ihrer Kinder umzugehen. Das machen wir täglich. Es ist unser Beruf.



Rückfragen können Sie jederzeit gerne an uns richten.
Danke für Ihre Mithilfe.

Ihr Kita-Team

eDidact.de

Diese Elterninformation können Sie als Abonnentin oder Abonnent kostenfrei downloaden – auch als veränderbares Word-Dokument, um den Text individuell anzupassen. Einfach auf eDidact.de Titel des Beitrags in die Suchmaske eintragen und bequem digital darauf zugreifen.